

**An die  
Stadt Ravensburg  
Schulamt  
z. Hd. Herr Beck/Frau Fiegle  
88212 Ravensburg**

### **Antrag zur Übernahme der Kosten des Sprachkurses an der Grundschule Kuppelnau**

Sehr geehrter Herr Beck, sehr geehrte Frau Fiegle,

anbei schicke ich Ihnen, wie besprochen den Antrag zur Weiterfinanzierung unseres Sprachkurses zu. Er wurde bis jetzt über das Landesprogramm Stärke finanziert und läuft im Februar aus. Der Kurs ist leider nur auf eine begrenzte Stundenzahl mit den gleichen Teilnehmerinnen ausgelegt.

#### Ausgangslage:

Seit Herbst 2009 unterstützten wir die Schulsozialarbeiterin um Elternteile für den Integrationskurs zu motivieren. Ein Kurs kam leider trotz großer Bemühungen nicht zustande.

Unser Eindruck war, dass Eltern mit der Stundenzahl aus unterschiedlichen Gründen überfordert waren:

- wöchentliche Stundenzahl zu hoch und neben Familie und/oder Arbeit nicht leistbar
- aufgrund von Bildungsdefiziten (3-4 jährige Schulausbildung der Mutter) gibt es kein Zutrauen diesen Kurs zu bestehen
- kein Interesse an Integrationskurs

Diese Gründe gaben den Ausschlag einen weniger zeitintensiven Sprachkurs für die Mütter an der Schule anzubieten.

#### Unsere Erfahrungen:

Der Kurs war innerhalb von sechs Wochen mit zehn Frauen belegt.

Die Mütter kommen regelmäßig. Bei Fehlgründen, entschuldigen sie sich in der Zwischenzeit selbst (anfänglich riefen noch die Kinder an). Es besteht ein guter Kontakt zur Kursleiterin, die bereits bei der Hälfte der Mütter auch die Lernberatung in den Familien anbietet.

Hausaufgaben werden regelmäßig und mit Eifer erledigt.

Aus der Gruppe heraus kam die Anfrage nach Verlängerung des Kurses.

Ziel des Unterrichts:

Der Kurs dient in erster Linie zur Förderung der Kommunikation und Sozialkompetenz der Familien und zur Gesundheitsprävention.

Mit diesem schulnahen Angebot erreichen wir diejenigen Eltern, die schlecht an der Schule angebunden sind und sich bis jetzt nicht um gezielten Spracherwerb bemühten.

Inhalt:

Erarbeitung grammatikalischer Grundlagen, die in gelebte Kommunikation z. B. durch Rollenspiele umgesetzt werden.

Spracherwerb für den Familienalltag, Erweiterung der Mütterkompetenz, Vorbereitung von Elterngesprächen in Schule und Kindergarten und bei Kinderarztbesuchen, Gesundheitsvorsorge insbesondere Ernährung, Einkauf von gesunden Lebensmitteln.

Zeitraum und Dauer:

Der Kurs soll bis zum Ende 2011 fortgeführt werden.

Das sind vom März bis zu den Sommerferien 17 Vormittage und nach den Sommerferien 13 Vormittage.

Der Unterricht findet vormittags für 2 ½ Schulstunden statt. Zuzüglich 1 Schulstunde für Vor- und Nachbereitung. Die Nachbereitung bedeutet u.a. Hausaufgaben-Korrektur.

Durchführende: Frau Katrin Papendick, Dipl. Päd., Lehrerin für Grund- und Hauptschule.

Kosten:

Wir legen den Stundensatz des Stärkeprogramms von 35 € für den Antrag zugrunde:

$$30 \text{ Vormittage } \acute{a} \text{ 3,5 Std. } \times \text{ 35 € } = \text{ 3.675 €.}$$

Da es aus den unterschiedlichsten o.a. Gründen sehr sinnvoll ist den Sprachkurs ab März 2011 weiterzuführen, bitte ich Sie die Kosten dafür zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Thoma